

SICHERHEITSDATENBLATT

KOFASIL PLUS



KOFASIL PLUS enthält Natriumnitrit und Methenamin

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname	KOFASIL PLUS		
Chemischer Produktname	Mischung aus Natriumnitrit und Methenamin auf Trägermaterial		
Synonyme			
Produzent	ADDCON EUROPE GmbH Säurestr. 1, Areal E D-06749 Bitterfeld-Wolfen	Lieferant	ADDCON Parsevalstr. 6 D-06749 Bitterfeld-Wolfen Tel. +49 (0)228-91910-0 Fax: +49(0)228-91910-60
Notfall -Tel. Nr.	+49 (0) 3493 899899 5 (Bürozeiten: Mo – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr)		
E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB	qm@addcon.com		
Empfohlene Verwendung	Vormischung von Silierzusatzstoffen		

2. Mögliche Gefahren

Einstufung	X _N ; gesundheitsschädlich		Acut Tox. Kat. 4, oral Sensibilisierung Kat. 1, Haut
Gesundheitsrisiken	20/22 – Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. 43 – Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.	ACHTUNG	H302 – Gesundheitsschädlich beim Verschlucken H332 – Gesundheitsschädlich beim Einatmen H317 – Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Gefahren für die Umwelt	Bei Eintrag in Gewässer Eutrophierung möglich. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.		
Physikalische/chemische Gefahren	Das Produkt kann brandfördernd wirken. Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.		
	P261	Einatmen von Staub / Rauch vermeiden.	
	P272	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.	
	P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen	
	P302+352	Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.	
	P301+312	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein Giftnformationszentrum oder Arzt anrufen.	
	P304+340	BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen die das Atmen erleichtert.	

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoff/Zubereitung :	Zubereitung			
Chemische Bezeichnung	CAS Nr.	%	EG- Nr. *	Einstufung
Natriumnitrit Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze	7632-00-0	< 30	231-555-9	GHS03, GHS06, GHS09 H272, H301, H400
Methenamin Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze	100-97-0	< 20	202-905-8	GHS02, GHS07 H228, H317

* EC-Nr. bedeutet EINECS- oder ELINCS-Nummer.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Wirkungen und Symptome

Einatmen	Bei übermäßiger Einwirkung durch Einatmen des Staubes droht Reizung der Atemwege. (Husten)
Verschlucken	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
Hautkontakt	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Augenkontakt	Augenreizung möglich.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemein	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.
Einatmen	Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken	Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen, selbst erbrechen lassen (nur wenn Verunfallter bei Bewußtsein ist). Sofort Arzt hinzuziehen.
Hautkontakt	Mit reichlich fließendem Wasser spülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.
Augenkontakt	Mit reichlich fließendem Wasser spülen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.
Erste-Hilfe-Einrichtungen :	Einatmen von Brandgasen (Zersetzungsprodukten) in hohen Konzentrationen kann zu Lungenödemen führen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Kleines Feuer/Grossbrand	Wasser, Wassersprühstrahl, Schaum verwenden.
Ungewöhnliche Feuer-/Explosionsgefahren	Produkt enthält Stoffe die brandfördernd wirken und leicht entzündlich sind.
Bei thermischer Zersetzung gefährliche Zersetzungsprodukte	Im Fall eines Brands können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, wie nitrose Gase.
Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen	Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Schutz der Feuerwehrlaute :	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Beim Auftreten atembarerer Stäube Umluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Siehe Maßnahmen entsprechend Abschnitt 7 und 8.
Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Reinigungsmethoden	
Kleine Austrittsmenge und Undichtigkeit	Mechanisch, staubfrei aufnehmen und in geeigneten Behältern entsprechend den örtlichen Vorschriften zur Entsorgung bringen.
Grosse freigesetzte Menge und Leckage	

Hinweis: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Staubbildung vermeiden. Keine speziellen technischen Vorsichtsmaßnahmen notwendig.
Lagerung	Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Das Produkt wurde nach strengen Qualitätsverfahren hergestellt und verpackt. Halten Sie diesen hohen Qualitätsmaßstab aufrecht, indem Sie dieses Produkt von anderen Chemikalien getrennt lagern. Lagerklasse (VCI): 11
Bemerkungen	Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.
Verpackungsmaterialien	
Geeignet	Polyethylen oder alkaliresistente Materialien

Hinweis: Beständigkeit und Reaktionsfähigkeit sind Abschnitt 10 zu entnehmen

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Technische Maßnahmen	Siehe Abschnitt 7. Keine zusätzlichen Maßnahmen notwendig.
Hygienische Maßnahmen	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Nach dem Umgang mit diesen Verbindungen und vor dem Essen, Rauchen und dem Benutzen der Toiletten und am Ende des Tages Hände waschen.
Persönliche Schutzausrüstung - Produktionsmaßstab	
Atmungsorgane	Verwendung einer Staubmaske wird empfohlen. Beim Auftreten atembarerer Stäube Umluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Haut und Körper	Langärmelige Arbeitskleidung
Augen	Schutzbrille mit Seitengestellt; Augenspülflasche mit reinem Wasser.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Hände

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Empfohlene(r) Werkstoff(e)

Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen der Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

Empfehlung zum Personenschutz gilt für hohes Expositionsniveau. Eine geeignete persönliche Schutzausrüstung ist auf der Basis einer Risikobeurteilung der aktuellen Exposition auszuwählen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Körniges Pulver
Farbe	Grau - braun
Geruch	charakteristisch
pH	8 - 9 (Konzentration 10%)
Siedepunkt	465 °C
Schmelzpunkt	> 210 °C (teilweise Zersetzung)
Flammpunkt	Nicht verfügbar
Untere Explosionsgrenze	30 g/m ³
Obere Explosionsgrenzwert	Nicht verfügbar
Zündungstemperatur	> 235 °C (Drahtkorb)
Dichte (g/cm ³)	Nicht verfügbar
Schüttdichte	2 g/cm ³
Wasserlöslichkeit	löslich
Löslichkeit	In den folgenden Materialien leicht löslich: kaltes Wasser. In den folgenden Materialien teilweise löslich: Methanol.
Molekulargewicht	Nicht verfügbar
Mindestentzündungsenergie	Nicht verfügbar
Staubexplosionsklasse	Nicht verfügbar
Bemerkungen	Ausführlichere Informationen über die physikalischen und chemischen Eigenschaften können beim Lieferanten eingeholt werden.

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
Zu vermeidende Bedingungen	Exposition durch Hitzequellen, Zündquellen, offene Flamme. Bei Temperaturen über 300°C, sowie bei Einwirkung von Säuren entstehen nitrose Gase.
Zu vermeidende Stoffe	Oxidierende Substanzen, Säuren, Eisensalze, Feuchtigkeit.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei einem Brand: siehe Abschnitt 5.

11. Angaben zur Toxikologie

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Einatmen	Bei übermäßiger Einwirkung durch Einatmen des Staubes droht Reizung der Atemwege. (Husten)
Verschlucken	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
Hautkontakt	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Augenkontakt	Augenreizung möglich.
Akute Toxizität	

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
Produkt	LD50 Oral	Ratte	422 mg/kg	-

Primäre Reizwirkung

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Bewertung	Methode

Sensibilisierung

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

11. Angaben zur Toxikologie

Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Chronische Wirkungen	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Kanzerogenität	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Mutagenität	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Teratogenität	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Auswirkungen auf die Entwicklung	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Chronische Toxizität	Keine spezifischen Daten.
Bemerkungen	Produkt: Wirkt leicht reizend auf die Augen und die Haut. Keine Anzeichen für krebserzeugende Eigenschaften. Keine Hinweise auf Reproduktive Toxizität.

12. Angaben zur Ökologie

Umweltauswirkungen Das Produkt hat keine gefährlichen Eigenschaften für Wasser und Sediment/Boden. Im Fall von großen Mengen in Gewässern oder Boden kann es zur Eutrophierung kommen.

Aquatische Ökotoxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Resultat	Spezies	Exposition
Produkt	LC50 (OECD 203)	> 100 mg/l	Fish	96h
	LC0 (NOEC)	100 mg/l		
	EC100 (OECD 202)	> 100 mg/l	Daphnia	48h
	EC0 (NOEC)	> 100 mg/l		
	EC50 (OECD 201)	>100 mg/l	Algae	72h
	NOEC	100 mg/l		
LC50 (OECD 207)	>1000 mg/kg	Earthworm (soil)		
NOEC	1000 mg/kg			
EC50 (OECD 217)	1600 mg/kg	Soil molecular carbon transformation		
NOEC	100 mg/kg			

Persistenz/Abbaubarkeit	Biologisch leicht abbaubar.
Andere schädliche Wirkungen	Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.
AOX	Das Produkt enthält keine organisch gebundenen Halogene, die zum AOX-Wert (Adsorbierbare Organisch gebundene Halogene) im Abwasser beitragen.
Mobilität	Daten zum physikalischen Zustand bzw. zur Löslichkeit s. Abschnitt 9.

13. Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung : (Produktreste; verunreinigte Verpackung) Abfälle müssen in Übereinstimmung mit nationalen bzw. örtlichen Umweltschutz-Vorschriften entsorgt werden. Kontrollierte Biodegradation in der Abwasserkläranlage möglich. Wenn möglich ist Recycling der Entsorgung vorzuziehen. Gebrauchte Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgegeben. Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zu geführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

Vorschriften	UN - Nummer	Versandbezeichnung	Klasse	VG*	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID-Klasse	Nicht unterstellt	-	-	-	-	-
ADNR-Klasse	Nicht unterstellt	-	-	-	-	-
IMDG-Klasse	Nicht unterstellt	-	-	-	-	-
IATA-Klasse	Nicht unterstellt	-	-	-	-	-

VG* : Verpackungsgruppe

15. Vorschriften

EU-Verordnungen

Bestimmung der Gefahr

Gefährliche Komponenten auf dem Label zu identifizieren:

Hexamethylentetramin, Natriumnitrit

Bemerkungen

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§22 JArbSchG)
Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§4 und 5 MuSchRiV)

Nationale Vorschriften

Deutschland

Technische Anleitung Luft

Wassergefährdungsklasse 2 nach Anhang 4 VwVwS

16. Sonstige Angaben

Volltext der R-Sätze, auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird

H228 – entzündbarer Feststoff
H272 – kann Brand verstärken; Oxidationsmittel
H301 – giftig bei Verschlucken
H317 – kann allergische Hautreaktionen verursachen
H400 – sehr giftig für Wasserorganismen

Volltext zu den Klassifikationen in Abschnitt 2 und 3

GHS02 – Flamme
GHS03 – Flamme über einem Kreis
GHS06 – Totenkopf
GHS07 – Achtung
GHS09 - Umwelt

Information

Abteilung QS, AS
Tel.: +49 (0) 3493 899899 5

Interner Code

SDB_KP_D_0007

Geschichte

Druckdatum

20.06.2018

Ausgabedatum

10.05.2012

Version

7

Hinweis für den Leser

Die Informationen in dem vorliegenden Sicherheitsinformationsblatt basieren auf den bei uns zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen. Diese Informationen dienen dem Zweck, dem Anwender bei der Beherrschung der Risiken behilflich zu sein; sie können nicht als Garantie oder Spezifikation der Produktqualität interpretiert werden. Die Informationen sind möglicherweise nicht oder nicht vollständig anwendbar bei einer Kombination des Produkts mit anderen Substanzen oder bei bestimmten Anwendungen.

Der Anwender ist dafür verantwortlich, geeignete Maßnahmen zu ergreifen und sich davon zu überzeugen, dass die Daten für seine Anwendung des Produkts geeignet und ausreichend sind. Besteht diesbezüglich Unsicherheit, wird empfohlen, sich vom Lieferanten oder einem Sachverständigen beraten zu lassen.

Schulungshinweise

Vor Gebrauch dieser Substanz / Zubereitung sollen die betroffenen Mitarbeiter unter Verwendung des Sicherheitsdatenblattes belehrt werden.

Quellen der wichtigsten Daten

Literaturdaten und/oder Untersuchungsberichte sind beim Hersteller erhältlich.

Änderungen gegenüber der letzten Version

Änderungen gegenüber der letzten Version sind mit einem kleinen (blauen) Dreieck gekennzeichnet.